



Liebe Eltern, liebe Freunde der FES Dresden,

17. März 2011

endlich darf ich Ihnen eine für die Geschichte der FES Dresden wichtige Nachricht übermitteln: Am 15. März haben wir den Kaufvertrag für unser Grundstück Hausdorfer Str. 4 mit der Landeshauptstadt Dresden geschlossen. Wir waren beim Notar. Beide Seiten haben unterschrieben. Herr Ertel und Frau Zibell für den Evangelischen Schulverein Dresden e.V. und Frau Ebert vom Liegenschaftsamt für die Stadt Dresden.

Als Makler würde ich das so beschreiben: jetzt werden wir Eigentümer von einem 19.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück mitten in Dresden, in einer ruhigen und grünen Lage.

Als Mitarbeiter sehe ich das mit vielen anderen als ein echtes Geschenk und erkenne darin die Güte Gottes. Vor allem wenn ich daran denke wie lange der Wunsch dazu die Vereinsmitglieder beschäftigte und wie viel darüber gebetet, diskutiert und verhandelt wurde. Nun hat die FES endgültig ein Zuhause.

Ich möchte Sie mit diesem Schreiben einladen sich mit uns zu freuen, denn auch Sie haben auf jeden Fall Anteil daran. Jeder hat in irgendeiner Weise mitgeholfen, dass dies möglich wurde. Haben Sie ganz herzlichen Dank dafür. In der nachfolgenden



Thomas Ertel beim Unterscheiden des Kaufvertrages

Aufstellung möchte ich die Verwendung Ihrer Spenden darstellen und zeigen, welche wichtige Rolle Ihre Spenden bei unserer Finanzierung spielen.

Die Finanzierung:	Spenden bis zum 17. März	71.137 Euro
	Spendenzusagen und Rücklagen Verein	75.863 Euro
	<u>Darlehen der Hausbank</u>	<u>320.000 Euro</u>
	Grundstückskaufpreis und Nebenkosten	467.000 Euro

Doch neben dem Glück und der Freiheit Eigentümer zu werden warten schon die nächsten Herausforderungen auf uns. Der echte Nutzen soll ja bei Schülern und Lehrern ankommen und dazu müssen gute und weitere Räume geschaffen werden. Und dies möglichst bald, denn schon jetzt sehen wir gewisse Engpässe.

Deshalb schreibe ich Ihnen auch in diesem Brief nochmals die Bitte: Unterstützen Sie uns weiterhin durch den Erwerb von Quadratmetern. Spenden die noch bis zum 30. April eingehen verringern unser Darlehen. Somit brauchen wir weniger Zinsen zu bezahlen. Und generell helfen Ihre Spenden das benötigte Darlehen innerhalb der nächsten 3 Jahre zu tilgen.

Ganz herzlichen Dank für Ihre bisherige Unterstützung.

Gottfried Schumacher

Thomas Kunz